

Inhalt

11	Vorwort zur dritten Auflage
12	Einleitung
14	Teil I: Biologische und psychologische Grundlagen
14	Zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeit
15	Weder Nesthocker noch Nestflüchter
15	Das „ältere Menschtum“ in der Hysterie
17	Entwicklungsrisiken
17	Autismus
19	Einsamkeit und Teilnahme
20	Schnelle Entwertung und langsame Besinnung
22	Vom Paar zur Gruppe
24	Das Dreieck
26	Die Zweierbeziehung als Brückenschlag
28	Triebkontrolle zu zweit
30	Der Naturmensch als Konzept einer fortgeschrittenen Kultur
31	Die ältesten Institutionen
33	Altsteinzeitliche Kulturen
34	Die Geburt der Hierarchie
37	Psychologische Aspekte der Hierarchie
38	Die übersprungene Stufe
39	Vorteile und Schattenseiten der Hierarchie
41	Autoritäre Strukturen veralten
42	Ehrgeiz und Machtfantasie
43	Grandiosität
44	Von der Industrie- zur Konsumgesellschaft
46	Die Spaltungsprobleme der Konsumgesellschaft
48	Erzwungene oder gewählte Ziele
49	Unregierbar

51	Bewegung und Beharrung in Institutionen
53	Die erste Begegnung mit einer Institution
55	Das Spiegelphänomen
61	Initialszene und Initiation
64	Teil II: Über phallische und genitale Kommunikation
68	Waren als phallische Kommunikation
72	Die Spannung zwischen Fortschritt und Regression
74	Primitiver und reifer Narzissmus
77	Es gibt kein Rezept gegen den schlechten Gebrauch guter Lehren
82	Rache
84	Enge
85	Zeigen, befehlen, erzählen?
89	Selbstfürsorge und Gegenübertragung
94	Teil III: Institutionen und Organisationen: zweckrationale Konstruktionen
95	Institution – Organisation
98	Organisationsstrukturen
102	Subsysteme von Organisationen nach Friedrich Glasl (1992)
107	Typologien von Organisationen
110	Metaphern von Organisationen: Gareth Morgan und H. E. Richter
114	Macht
118	Soziologische Theorien von Macht: Elias, Foucault, Bourdieu
120	Macht und Angst in Organisationen
123	Rollen und Rollenübernahme
129	Geschlossene Gesellschaften – totale Institutionen
132	Sind Altenheime und Psychiatrien totale Institutionen?
134	Soziale Organisationen im gesellschaftlichen Wandel

142 Teil IV: Institutionen und Organisationen: verborgene Konstruktionen

- 147 Wege zum Unbewussten in Organisationen
- 149 Abwehrvorgänge in Organisationen
- 155 Angstbindung und Angstproduktion in Organisationen
- 158 Angstbindung durch Sozialisationsprozesse durch Organisationen
- 159 Die Rückseite der Angstbindung: Produktion von Angst
in Organisationen
- 161 Vertrauen in Organisationen
- 163 Psychotische Organisation
- 165 Loyalität in Organisationen
- 166 Retter der Organisation
- 167 Symbole und Rituale in Organisationen
- 175 Organisation als Besitz
- 177 Organisation zwischen Gesetz und Selbstverständnis
- 179 Donum Vitae
- 184 Geheimnisse, Tabus und Verstrickungen
- 185 Der fehlende Heiligenschein
- 186 Kriminell aber gedeckt, offen aber diskriminiert
- 187 Organisation und Gewalt
- 188 Sexueller Missbrauch als Thema in Beratungseinrichtungen
- 191 Ambivalenzen und Turbulenzen in Organisationen

194 Teil V: Ergänzungen zur dritten Auflage 2019

- 194 Die Organisation als Bühne – Goffmans interpretative Theorie
des sozialen Lebens in Organisationen
- 196 Organisationskultur
- 201 Organisationen und die Kulturen der Übertreibung und Überbietung
- 208 Wissenschaftsorganisationen zwischen Ideal
und unternehmerischer Kultur
- 209 Das ist das Modell – wie aber sieht die Realität aus?

212	Feld und Habitus: Bourdieus Konzept zu Organisationen
213	Bourdieu's Habituskonzept und seine Kapitalien
214	Das Zusammenspiel
216	Der Habitus einer Organisation
217	Erfolg und Stolz als Habitus von Organisationen
218	Zweifel in und an der Organisation
219	Die Übertragung auf eine Organisation
220	Hochqualifizierte Frauen in Organisationen
220	Frauen in Führung – die endlose Debatte am Beispiel der ZEIT vom 1.3.2013
221	Führungsfrauen: die Konstruktion des Geschlechts
222	Hüter der gläsernen Decke
226	Was kann das Habitus-Konzept für die Beratung von hochqualifizierten Frauen ermöglichen?
229	Habitusorientierte Beratung – am Beispiel von hochqualifizierten Frauen in Organisationen
230	Das Aufdecken von Widersprüchen
231	Die Gefahr der totalen Anpassung oder gar Dissoziation
231	Wissen um die institutionelle Abwehr
232	Wie kann man einen eigenen Habitus entwickeln?
233	Sichtbarmachung der eigenen Bildungsbiografie

234 **Literatur**